

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Tragikomödie, Prädikat **wertvoll**

Der geilste Tag

Benno ist kein Gewinnertyp. Kein fester Job, keine Frau, keine Familie – und, wenn es nach der knapp vorgetragenen Diagnose des Arztes ins Hospiz geht, auch bald kein Leben mehr. Benno hat einen Hirntumor, der ihn ständig einschlafen lässt und der im ganzen Körper gestreut hat. Benno trifft die Diagnose hart – bis er beschließt, das Beste aus der Situation zu machen. Soweit ist Andi im Nebenzimmer noch nicht. Seine Lunge arbeitet noch zu 25 Prozent, er hängt an einem Beatmungsgerät. Dennoch klammert er sich verzweifelt an die Hoffnung, da draußen würde irgendwo eine Spenderlunge auf ihn warten. Solange kauert Andi in seinem Bett, panisch neurotisch und ohne richtige Lebenslust. Für Benno nicht hinnehmbar. Er überredet Andi zu einem ausgefuchsten Plan: Es geht darum, noch einmal richtig zu leben. Einen Kredit aufnehmen, die ganze Kohle zum Fenster rausschmeißen und dann gemeinsam mit einem Knall zu gehen. Andi ist zunächst skeptisch, willigt dann aber ein.

Dass es sich bei Benno und Andi um ungewöhnliche Heldenfiguren handelt, macht den besonderen Charme des Films von Florian David Fitz aus. Die beiden Protagonisten sind nicht perfekt, erobern die Welt nicht im Sturm und strotzen auch nicht vor Selbstbewusstsein. Und doch sind sie für den Zuschauer genau richtig, um mit ihnen auf diese abenteuerliche und höchst amüsante Reise zu gehen. Hohe Schauwerte sind in Südafrika garantiert, dazu kommen wilde Tiere, hohe Berge und viele schöne kurzweilige Momente, in denen sowohl Florian David Fitz als Benno als auch Matthias Schweighöfer als Andi ihr gesamtes komisches Potenzial ausspielen können. Fitz ist der Lebemann, der sich mit List, Tücke und einer großen Portion Charme um alle kleinen Probleme herumdrücken kann, und Schweighöfer ist der Naiv-Schüchterne, den man in so manchen Situationen beschützen möchte und den man gerne dabei beobachtet, wie er sich, auch als es fast zu spät erscheint, dem Leben endlich öffnet. Das Drehbuch von Fitz schafft mühelos den Spagat zwischen Tragik und Komik, zwischen schnellen Dialogen und tiefen berührenden Momenten. Dazu kommt eine gekonnt ausgearbeitete Dramaturgie und ein stimmiges Timing. Das Thema Tod wird angstfrei behandelt, jedoch ohne bedrückende Schwere. Die Kamera von Bernhard Jaspers liefert großartige Bilder, der gut gemischte Soundtrack untermalt das Gefühl, mit Benno und Andi einfach on the road zu sein.

DER GEILSTE TAG ist gekonntes Unterhaltungskino, bei dem man gleichzeitig lachen, weinen und genießen kann. Ein Film, der daran erinnert, dass es für einen richtig geilen Tag nie zu spät ist.



Tragikomödie
Deutschland 2016

Regie: Florian David Fitz

Darsteller: Matthias Schweighöfer,
Florian David Fitz,
Alexandra Maria Lara u.a.

Länge: 113 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jürs mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com